

Literaturliste zu „Bücher aus dem Feuer“

Autor:

Textauswahl:

Bonsels, Waldemar

Menschenwege

Döblin, Alfred

Wallenstein
Berlin Alexanderplatz

Feuchtwanger, Lion

Geschwister Oppermann
Jud Süß

Hasek, Jaroslav

Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk

Kästner, Erich

Erich-Kästner-Lesebuch
Bei Verbrennung meiner Bücher
Von den Schwierigkeiten, ein Held zu sein

Kerr, Alfred

Die Welt im Licht

London, Jack

Martin Eden

Remarque, Erich Maria

Im Westen nichts Neues

Ringelnatz, Joachim

Als Mariner im Krieg
Zahlreiche Gedichte und Kinderreime

Schnitzler, Arthur

Alles außer „Der Weg ins Freie“

Seghers, Anna

Aufstand der Fischer
Das siebte Kreuz

Werfel, Franz

Der Abituriententag

Zweig, Stefan

Schachnovelle

Ergänzung:

Seghers, Anna

Der Ausflug der toten Mädchen

Wedding, Alex

Ede und Unku

Keun, Irmgard

Gilgi, eine von uns
Das kunstseidene Mädchen
Nach Mitternacht

Ohser, Erich
(e.o. Plauen)

gezeichnete Bildergeschichten

Herrmann, Wolfgang

Schwarze Listen, nach denen 1933 „*verbrennungswürdige Literatur*“ in Bibliotheken, Leihbüchereien und Buchhandlungen aussortiert wurden

Ergänzungen

Baum, Vicki	Menschen im Hotel
Kaléko, Mascha Kriegswaisen“,	Gedichte, etwa „Ich bin es nicht mehr“, „Chor der Band: „Das lyrische Stenogrammheft“
Kästner, Erich	Als ich ein kleiner Junge war
Ringelnatz, Joachim	Kuttel Daddeldu erzählt seinen Kindern das Märchen von Rotkäppchen...
Tucholsky, Kurt	vieles, etwa der satirische Text „Herr Wendriner steht unter der Diktatur“, das Gedicht „Der Graben“
Erweiterungsvorschläge:	
Asscher-Pinkhoff, Clara	Sternkinder <i>(Asscher-Pinkhof überlebte Bergen-Belsen. In diesem Buch erzählt sie von Stigmatisierung durch den gelben Stern, Ghettoisierung, Deportation, den Lagern und dem Überleben, alles aus der Perspektive von Kindern.)</i>
Fährmann, Willi	Bienmann-Saga (<i>Vertreibung, Flucht und Ankommen in Deutschland einer Familie aus Ostpreußen</i>)
Fuchs, Ursula	Emma oder Die unruhige Zeit (<i>der Zweite Weltkrieg aus Sicht eines Mädchens</i>)
Hackl, Erich	Abschied von Sidonie <i>(erschieden 1989. Erzählt von einem Mädchen, das als „Zigeunerin“ deportiert wird, und wie ihre Adoptivfamilie sich dagegen wehrt. Dazu gibt es viel Sekundärmaterial.)</i>
Kerr, Judith	Als Hitler das rosa Kaninchen stahl <i>(Kerr ist die Tochter des berühmten Kritikers der Weimarer Republik, Alfred Kerr, dessen Bücher von den Nazis verbrannt wurden. Sie beschreibt in einer Trilogie die Erfahrung von Flucht und Exil ihrer Familie, und die Herausforderung, sich einzuleben und eine neue Existenz aufzubauen.)</i>
Uhlmann, Fred	Der wiedergefundene Freund <i>(Novelle, die von einer Jungenfreundschaft erzählt. Der eine ist Jude und ist in seiner Klasse Anfeindungen ausgesetzt, seine Familie emigriert 1933. Der andere hat dem ersten nie geholfen. Viele Jahre später findet der Emigrant heraus, dass der andere als Hitler-Attentäter hingerichtet worden ist.)</i>

Und natürlich das Tagebuch der Anne Frank.